Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1860/61.

Veröffentlicht

bei der Preisevertheilung

am 8. August 1861.

Zweibrücken, 1861.
Druck von August Kranzbühler.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA

Digitized by Google

I. Das Lehrerperſonale der Kön. Studienanſtalt.

Der Kön. Rector und Profeſſor **Dr. Heinr. Dittmar**, Lehrer in der IV. oder oberſten Gymnaſialklaſſe, zugleich Lehrer der Geſchichte für die prot. Schüler in den vier Klaſſen des Gymnaſiums.

Der Kön. Profeſſor **J. Mich. Fiſcher**, Lehrer in der III. Gymnaſialklaſſe, zugleich Geſanglehrer.

„ „ „ **Friedr. Butters**, „ „ „ II. „ „ Bibliothekar.

„ „ „ **Iwan Müller**, „ „ „ I. „ zur Zeit Mitlehrer in der IV. oder oberſten Klaſſe des Gymnaſiums.

„ „ „ **Andr. Durſy**, Lehrer der Mathematik und Phyſik.

„ „ „ **Ernſt Krieger**, Lehrer der Religion und hebräiſchen Sprache für die prot. Schüler des Gymnaſiums, zugleich Lehrer der Religion und Geſchichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.

„ „ „ **Dr. Joh. Ochs**, Lehrer der Religion und Geſchichte für die kath. Schüler des Gymnaſiums und der Lat. Schule.

Der Kön. Subrector **Mich. Görringer**, Lehrer in der IV. Klaſſe der Lat. Schule, zugleich Lehrer der hebräiſchen Sprache für die kath. Schüler des Gymnaſiums.

Der Kön. Studienlehrer **Phil. Krafft**, Lehrer in der III. Klaſſe der Lat. Schule, zugleich Lehrer der Stenographie und Kalligraphie.

„ „ „ **Aug. Oeffner**, Lehrer in der II. Klaſſe der Lat. Schule.

„ „ „ **Joh. Dreykorn**, Lehrer in der I. Klaſſe der Lat. Schule, zur Zeit Verweſer der I. Klaſſe des Gymnaſiums.

Der Lehrer der franz. Sprache **Mich. Koch.**

Der Gymnaſialaſſiſtent der Mathematik **Joh. Nep. Heel**, zugleich Lehrer der Turnkunſt.

Der Aſſiſtent **Friedr. Tauber**, zur Zeit Verweſer der I. Klaſſe der Lat. Schule.

Maler **Ludw. Perzl**, Lehrer der Zeichnungskunſt.

Anm. Den Unterricht im Schwimmen und die Aufſicht beim Baden hatte Herr **Vollenweider**, Oberlehrer an einer der deutſchen Schulen dahier.

Digitized by Google

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnaſiums

nach ihrem allgemeinen und beſondern Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenſtänden, mit Angabe des Lehrpenſums.

Vierte oder oberſte Klaſſe.

Religionslehre in wöch. 2 St.: a. proteſtantiſche: die Lehren von der Religion, der Offenbarung und der heil. Schrift, von Gott, von der Schöpfung u. ſ. w., von den Engeln, vom Menſchen, von der Sünde und von der Erlöſung in Bender's Lehrbuch (§. 1 bis §. 89; §. 95—132) wurden erklärt und die wichtigſten Schriftſtellen theils memorirt, theils geleſen; — b. katholiſche: die Sittenlehre nach dem Handbuche von Stadlbaur; kurze Wiederholung des ganzen Handbuchs.

Lateiniſche Sprache in wöch. 7 St. ***Horat.*** **Sat. I, 3, 6, 10. II, 1, 2. Epist. I, 7, 10, 16, 17.** ***Cic. d. off.*** **III.** ***Tac.*** **Annal. I.** Stilübungen nach Nägelsbach III. Heft (IV. V. VII, 5—9). Hausaufgaben und **Exercitia pro loco** nach Vorſchrift.

Griechiſche Sprache in wöch. 7 St. ***Plat.*** **Gorgias.** ***Soph.*** **Antigone.** ***Hom.*** **Il. X.** Halm's Elementarb. II, 2. Hausaufgaben und **Exercitia pro loco** nach Vorſchrift.

Deutſche Sprache in wöch. 2 St.: Rhetorik nach Schmeiſſer und deutſche Literaturgeſchichte nach Viehoff (bis Leſſing). Stilübungen in Hausaufgaben und Probearbeiten.

Franzöſiſche Sprache in wöch. 2 St. **Resumé de l'histoire de la littérature française** von ***Baron***; **le Médecin malgré lui** von ***Molière.*** Das Geleſene wurde in franz. Sprache von dem Lehrer erklärt und dem Hauptinhalte nach von den Schülern wiederholt. Schriftliche und mündliche Ueberſetzungen in das Franzöſiſche nach Gruner's Muſterſtücken, Abth. II.

Mathematik in wöch. 3 St. Stereometrie und Trigonometrie; — **Phyſik** in wöch. 1 St. Die Elemente und Statik.

Geſchichte in wöch. 3 St. 1. für die proteſtantiſchen Schüler: a. die Weltgeſchichte nach Dittmar's Umriß (8. Ausg.) vom weſtfäl. Frieden bis zur neueſten Zeit; b. die bayriſche Geſchichte von der Erwerbung der Kurwürde bis zur Gegenwart, nach Dittmar's Abriß; — 2. für die katholiſchen Schüler: a. allgemeine Geſchichte von 1648—1815 nach Pütz; b. bayriſche Geſch. v. 1623—1825 nach Freudenſprung.

Digitized by Google

Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	*1	Karl **Dittmar**	17	2	Grünstadt	k. Studienrector dah.	*I, 1	I, 0	I, 1	I, 1	I, 0	I, 0	I, 5
*2	I	H. **Pollinger**	20	2	Hermersberg	Pfarr. i. Altenkirchen	I, 2	I, 4	I, 4	I, 2	I, 6	I, 0	I, 2
*3	I	Julius **Voltz**	18	6	Imsbach	k. Revis. i. Sippersf.	I, 8	I, 3	I, 2	I, 3	I, 5	I, 7	I, 1
4	I	August **Brecht**	18	10	Waldfischbach	k. Kantonsarzt †	I, 5	I, 6	I, 5	I, 4	I, 3	I, 6	I, 4
5	II	Heinrich **Lohr**	18	4	Ramberg	Arrestverwalter dah.	*I, 2	I, 8	I, 6	I, 5	I, 8	I, 3	I, 1
6	II	Julius **Michel**	18	—	Frankenthal	Anwalt †	I, 7	I, 7	I, 7	I, 6	II, 5	II, 0	I, 3
7	II	Friedr. **Schwörer**	19	2	Zweibrücken	Bäcker †	I, 7	II, 0	I, 9	I, 7	II, 0	II, 5	I, 4
8	II	Friedr. **Weber**	17	10	Zweibrücken	Einnehm. i. Hornbach	I, 3	II, 1	II, 1	I, 8	II, 7	I, 9	I, 2
9	II	Karl **Wenner**	19	5	Dürkheim	Hutmacher daf.	II, 6	I, 9	I, 8	I, 9	II, 4	II, 6	I, 9
10	II	Karl **Erb**	18	10	Winnweiler	k. Forstmeister daf.	II, 7	II, 6	II, 4	II, 0	III, 0	I, 5	I, 8
11	II	Georg **Hilgard**	18	2	Freinsheim	Gutsbesitzer daf.	II, 5	II, 5	II, 0	II, 2	II, 9	II, 4	II, 0
12	II	Julius **Hans**	16	—	Rockenhausen	Gemeindeschrbr. daf.	I, 4	II, 4	II, 7	II, 6	II, 6	I, 4	I, 9
13	II	Karl **Weiß**	20	9	Bergzabern	pr. Arzt daf.	II, 0	II, 7	II, 3	II, 1	III, 9	I, 8	I, 5
14	III	Julius **Clandt**	19	3	Kusel	Glaser daf.	III, 0	II, 8	II, 5	II, 7	IV	III, 0	II, 3
15	III	Karl **Bähr**	20	2	Zweibrücken	Metzger dah. [dah.	III, 3	II, 3	II, 2	III, 3	III, 5	IV	II, 5
15	III	Hugo **Schmitt**	19	5	Frankenthal	k. Gen.-Staatsprok.	III, 0	III, 0	II, 6	II, 3	III, 9	III, 5	II, 0
17	III	Max **Haase**	17	5	Kusel	k. Kantonsarzt daf.	III, 2	III, 3	III, 3	III, 0	III, 0	II, 9	II, 4
18	III	Phil. **Machwirth**	21	2	Dielkirchen	Pfarrer i. Oberlustadt	II, 1	III, 1	II, 8	II, 2	III, 6	III, 9	II, 2
19	III	Emil **Purpus**	19	1	Schiersfeld	Schullehrer in Mechtersheim	III, 4	III, 4	III, 4	III, 5	IV	IV	I, 3

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl **Dittmar**: Reallexicon des classischen Alterthums, von Lübker.

Hermann **Pollinger**: Oeffentliche Reden, von Döderlein.

Julius **Voltz**: Literaturbilder, von Schäfer.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Karl **Dittmar**: der innere Gang des deutschen Protestantismus seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts, von K. F. A. Kahnis;

der kath. Schüler Heinrich **Lohr**: Geschichte der Päpste, von Haas. Tüb. 1860.

Anm. Unter diesen 19 Schülern befinden sich 16 Prot. und 3 Kath.

Digitized by Google

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre, gemeinschaftlich mit den Schülern der **IV.** Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Cicero's Rede gegen Verres **IV.** Sallust's Jugurtha. Horaz Oden und Epoden mit Auswahl, erster und dritter Brief des zweiten Buches. Schriftliche und mündliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: des Isokrates Sendschreiben an Philipp. Hecabe von Euripides. Homer's Ilias **X.** Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik im Allgemeinen, das Drama insbesondere. Literaturgeschichtliche Uebersicht. Beispiele und schriftliche Uebungen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: aus Gruner's Musterstücken Abtheilung **I**, 45—66, schriftlich und mündlich in das Französische übersetzt und mit Hinweisung auf die Grammatik erklärt. Aus *Noël* wurden die Stücke von Abth. **V—IX** gelesen. Der Unterricht geschah zum Theil in französischer Sprache.

Mathematik, wöch. 4 St.: Stereometrie und Trigonometrie.

Geschichte, wöch. 3 St.: 1. für die prot. Schüler: a. die Weltgeschichte, nach Dittmar's Umriß (8. Ausg.) von den Kreuzzügen bis zu dem westfälischen Frieden; b. die bayr. Gesch. vom Eintritt der Erblichkeit des bayr. Herzogthums im wittelsbachischen Hause bis zur Erwerbung der Kurwürde in Bayern, nach Dittmar's Abriß; — 2. für die kath. Schüler: a. allg. 1100—1648 nach Pütz; b. bayr. 1180—1623 nach Freudensprung.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	*I	Heinr. Gribius	18	4	Kandel	Kaufmann	I, 2	I, 1	I, 0	I, 4	I, 5	I, 3	I, 1
*2	I	Karl Hilgard	16	7	Freinsheim	Gutsbesitzer	I, 3	I, 3	I, 0	I, 2	I, 1	I, 4	I, 4
*3	I	Ludw. Müller	17	6	Altleiningen	Bäcker	I, 6	I, 4	I, 0	I, 4	I, 2	I, 7	I, 2
4	II	Hermann Welsch	17	11	Finkenbach	k. Dekan in Dielkirch.	II, 5	I, 5	I, 5	II, 3	I, 1	II, 0	I, 4
5	II	Philipp Decker	19	9	Erdenbach	Wagner	I, 7	I, 9	I, 3	II, 0	I, 9	I, 6	I, 3
6	II	August Clauß	19	—	Landau	Seifensieder †	I, 5	I, 5	I, 7	I, 9	II, 0	II, 2	I, 1
7	II	Karl Frank	18	—	Kaiserslautern	Mechanikus †	II, 8	II, 2	II, 2	II, 6	I, 3	II, 5	I, 2
8	II	Otto Bollinger	18	4	Altenkirchen	Pfarrer	II, 5	II, 1	I, 9	II, 1	II, 9	II, 5	I, 3
9	II	Franz Braun	15	10	Bliestastel	Grchtschrbr. i. Dürkh.	III, 2	II, 3	II, 3	III, 0	II, 0	I, 1	I, 6
10	II	Ferdin. Treiber	18	3	Waidhaus	k. Obrzollinsp. i. Zwei-	III, 0	I, 8	III, 0	I, 1	III, 8	III, 5	I, 5
11	II	Hermann Jung	17	—	Obermoschel	Lehrer [brücken.	I, 5	I, 8	I, 8	II, 6	III, 4	III, 4	I, 7
12	II	Ludwig Walther	19	4	Lemberg	Lehrer	III, 2	II, 0	I, 6	III, 1	III, 4	III, 3	I, 8
13	II	Friedrich Blaul	19	1	Gönnheim	Oekonom	II, 7	II, 0	II, 0	I, 8	III, 4	III, 8	II, 7
14	II	Georg Schäfer	16	5	Dürkheim	prakt. Arzt	III, 0	III, 0	III, 5	I, 3	II, 8	I, 8	I, 9
15	II	Max Stolz	19	7	Homburg	k. Subrctr. in Pirm.	I, 8	II, 0	II, 3	II, 7	II, 5	IV, 0	I, 8
16	II	Karl Helfreich	17	7	Zweibrücken	k. qu. Professor	II, 7	II, 3	II, 5	II, 0	III, 6	III, 6	I, 3
17	III	Ferdinand Herz	17	—	Glanmünchw.	prakt. Arzt †	—	II, 5	II, 8	III, 0	I, 8	III, 7	II, 3
18	III	Otto Janton	17	6	Zweibrücken	Lehrer	I, 2	II, 6	II, 8	III, 5	III, 7	II, 9	I, 4
19	III	Emil Trutzer	18	6	Kaiserslautern	Seminar-Lehrer	II, 5	III, 7	III, 6	II, 2	III, 7	I, 9	II, 2
20	III	Karl Haase	18	5	Wolfstein	k. Notär i. Frankenth.	III, 1	III, 6	III, 7	III, 7	III, 6	I, 0	I, 5
21	III	Emil Rey	17	7	Speyer	Prodekan i. Mutterst.	II, 8	II, 8	III, 3	II, 9	IV, 0	III, 2	II, 7
22	III	Eugen Michel	17	—	Frankenthal	Advokat †	II, 9	III, 4	II, 9	III, 6	III, 8	III, 1	II, 0
23	III	Jakob Batteiger	19	10	Westheim	Ackersmann	I, 8	III, 3	III, 2	III, 5	IV, 0	II, 8	II, 6
24	III	Wilh. Hartmann	18	6	Bliestastel	Einnehm. in Oberm.	II, 8	III, 9	III, 8	I, 9	IV, 0	IV, 0	II, 0
25	III	Friedrich Schug	19	1	Patersbach	Ackersmann	III, 3	III, 9	III, 7	III, 9	III, 0	II, 3	II, 6
26	III	Hugo Renner	19	7	Winnweiler	Revierf. i. Neuhäusel	III, 0	III, 5	III, 4	III, 8	III, 9	IV, 0	II, 2
27	III	Gerold Butters	16	9	Zweibrücken	k. Professor	II, 5	III, 6	III, 7	III, 8	III, 5	III, 9	II, 1

Preise erhalten:

Aus dem allgemeinen Fortgang:

Heinr. Gribius: Das Leben des Horaz, von Arnold, dazu: **Taciti Germania** von Kritz.
Karl Hilgard: Das Leben der Griechen, nach antiken Bildwerken von Guhl und Koner.
Ludwig Müller: Die nachhomerische Theologie von Nägelsbach.

Anm. Am Anfang des Schuljahres zählte die Klasse 28, am Ende 27 Schüler, darunter 22 Protest., 4 Kathol. und 1 Israeliten. — Ein Schüler wurde im Sommerhalbjahr entlassen.

Digitized by Google

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die protestantischen Schüler: die Geschichte der Offenbarung bis zur Trennung des Reiches Juda und Israel nach der heiligen Schrift, in welcher alle wichtigeren hieher bezüglichen Abschnitte gelesen und erklärt wurden; b. für die katholischen Schüler in der kath. Religionslehre: die Lehre von Gott, Schöpfung, Erlösung (im Allgemeinen); von den letzten Dingen; ein Theil des I. Theils des Handbuchs cursorisch — nach Stadlbaur.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Curt.* IX. *Liv.* I u. II 1—15. *Virg. Aen.* II u. III. Zumpt's Grammatik. Holzer's Uebungsstücke 230—270. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Hom.* Od. XXI. II. X, XI, XII. Buttmann's Grammatik. Halm's Elementarbuch II, 2. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik, Stil- und Declamationsübungen. Schiller's Gedichte.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Regeln über den Gebrauch des Infinitivs und der Participien; allgemeine Uebungen über die gesammte Syntax nach Gruner's Musterstücken Abth. I Nr. 1—26. Nach *Noël* ꝛc. wurden die Abth. III u. IV gelesen und erklärt.

Mathematik, wöch. 4 St.: Die ebene Geometrie vollständig. Constructionsaufgaben, Anwendung der Algebra auf Geometrie. Fortgesetzte Uebungen in der Algebra durch Auflösen von Aufgaben über Gleichungen des 2. Grades, Progressionen, Zinseszinsen- und Rentenrechnung.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1. für die prot. Schüler: a. die allgemeine Weltgeschichte von Beginn des römischen Kaiserthums bis zum Untergang der Hohenstaufen, nach Dittmar's Umriß (8. Aufl.); b. die bayer. Geschichte vom Ursprung der Bayern bis zum Eintritt der Erblichkeit der Herzogswürde im Hause der Wittelsbacher, nach Dittmar's Abriß; 2. für kath. Schüler: a. allgemeine Geschichte von der Zeit des Augustus bis zu den Zeiten der Kreuzzüge, nach Pütz; b. bayr. Gesch. vom Anfang derselben bis 1180, nach Freudensprung.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	*1	Karl Bastian	15	7	Schiersfeld	Sprachlehrer	I, 2	I, 0	I, 0	I, 1	I, 4	I, 2	I, 1
*2	II	Theod. Schmidt	16	2	Glanodenbach	Schullehrer i. Ixheim	I, 4	II, 3	I, 6	I, 0	II, 1	I, 5	I, 4
*3	II	H. Streccius	16	—	Annweiler	Apotheker daſ.	II, 5	II, 3	I, 4	I, 5	II, 0	I, 3	I, 4
4	II	Eduard Schneider	17	5	Gleisweiler	pr. Arzt daſ.	II, 9	II, 1	I, 1	II, 2	I, 0	I, 6	II, 3
5	II	Eduard Lindner	17	4	Waldfischbach	Apotheker daſ.	I, 4	II, 0	II, 7	I, 2	II, 1	I, 1	I, 5
6	II	Karl Vogt	17	6	Wolfstein	Kaufmann daſ.	I, 5	II, 5	I, 5	II, 4	I, 8	I, 5	I, 3
7	II	Georg Schwarm	18	5	Ebertsheim	Oekonom daſ.	I, 5	II, 3	I, 3	II, 1	II, 4	I, 8	I, 7
8	II	Karl Humbert	17	2	Dürkheim	Einnehmr. i. Gleisw.	I, 6	II, 8	II, 2	II, 0	I, 5	I, 0	II, 0
9	II	Emil Fries	17	2	Grünstadt	pract. Arzt †	II, 8	II, 2	II, 1	I, 6	II, 2	II, 8	I, 6
10	II	Eugen Laurent	16	7	Zweibrücken	Bezirksrichter †	I, 4	II, 4	II, 0	I, 3	II, 1	II, 8	II, 0
11	II	Chn. Stockinger	16	5	Grünstadt	Kleidermacher daſ.	II, 4	II, 5	I, 1	II, 3	III, 6	II, 7	I, 7
12	II	Alfred Schneider	16	3	Gleisweiler	pract. Arzt daſ.	III, 0	II, 9	II, 4	II, 6	I, 0	I, 0	III, 0
13	II	Albert Gassert	18	2	Walsheim	Pfarrer †	II, 3	II, 7	I, 7	I, 7	II, 6	III, 4	II, 1
14	II	Jakob Kleinrath	17	2	Zweibrücken	Glashändler daſ.	I, 8	II, 6	II, 9	I, 4	II, 0	III, 5	I, 6
15	II	L. Brandstettner	17	6	Heuchelheim	Pfarrer †	II, 0	III, 0	II, 5	II, 5	I, 5	II, 5	I, 3
16	II	Mich. Wüst	18	4	Niederhorbach	Oekonom daſ. [heim	I, 6	II, 4	II, 3	I, 9	II, 2	III, 0	II, 7
17	III	Karl Braun	14	3	Blieskastel	k. Ldgrchtschr. i. Dürk-	II, 2	II, 7	II, 8	III, 6	I, 8	I, 4	III, 2
18	III	Ernst Köster	18	4	Annweiler	k. Notär in Dürkheim	II, 5	II, 9	II, 6	III, 0	III, 2	III, 1	II, 9
19	III	Friedr. Schiller	17	8	Mittelbrunn	Pfarrer in Westheim	II, 8	II, 9	II, 9	II, 9	IV, 0	IV, 0	I, 1
19	III	Otto Dahl	17	9	Niederkirchen	Pfarrer i. Feilbingert	I, 7	III, 1	III, 0	I, 8	IV, 0	III, 7	II, 6
21	III	Heinr. Fili	15	11	Zweibrücken	Gymnasialpedell †	I, 1	III, 4	III, 1	III, 7	I, 9	III, 8	I, 5
22	III	Karl Auerbacher	17	5	„	Sattler daſ.	II, 7	II, 9	III, 4	III, 1	III, 9	II, 4	II, 5
23	III	Karl Coster	17	2	Landau	Schirmfabrikant daſ.	III, 1	III, 4	III, 3	III, 2	III, 0	II, 0	III, 1
24	III	Ludw. Paqué	18	11	Hettenhausen	Ackersmann daſ.	II, 0	III, 5	III, 5	III, 4	II, 0	III, 9	I, 8
25	III	Karl Wiest	17	2	Blieskastel	k. Notär daſ.	II, 0	III, 3	II, 9	III, 3	IV, 0	III, 0	II, 6
26	III	Herm. Risser	17	6	Sembach	Prediger daſ.	II, 6	II, 9	II, 9	II, 8	IV, 0	IV, 0	III, 4
27	III	Karl Bender	19	4	Niederlustadt	Oekonom daſ.	I, 8	IV, 0	III, 2	III, 7	III, 4	I, 7	II, 7
28	III	Xaver Kölsch	17	8	Rodalben	Einnehmer daſ.	II, 2	III, 2	IV, 0	III, 7	IV, 0	II, 4	III, 0
29	III	Theod. Wagner	18	9	Kaiserslautern	k. Dekan †	II, 4	IV, 0	IV, 0	II, 7	IV, 0	III, 6	II, 4
29	III	Jul. Pöching	17	9	Rockenhausen	k. Notär in Kaiserſl.	II, 8	III, 6	III, 6	III, 5	III, 8	III, 1	III, 3

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Bastian: Reise in das Morgenland, von Schulz.
Theodor Schmidt: Atlas antiquus, von Forbiger.
Heinrich Streccius: Altes und Neues aus der 300jähr. Gesch. d. Zweibrücker Gymnasiums, von Finger; dazu das Nibelungenlied, überſ. v. Scherr.

Digitized by Google

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler: Karl Bastian: Fingerzeige in den Inhalt und Zusammenhang der heil. Schrift, von J. H. Staudt.

der kath. Schüler: Eduard Lindner: Herzog Wilhelm V. von Bayern, von Schreiber, Münch. 1860.

Anmerk. 1. Inscribirt waren 31 Schüler; ausgetreten an Ostern ist H. Bischoff aus Dürkheim, um sich einem andern Berufe zu widmen.

„ 2. Theodor Wagner war öfters durch Krankheit gehindert.

„ 3. Die vorhandenen Schüler bestehen aus 25 Protestanten und 5 Katholiken.

Erste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: in Gemeinschaft mit den Schülern der II. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: *Curtius* de reb. g. Alex. III. IV. *Ovid.* Met. nach der Auswahl von Feldbausch VII. XIV. XV. XIX. XXVII. XXVIII. XXXVI. XXXIX. LIII. Holzer's Uebungsstücke 121—180. Hausaufgaben, Extemporalien, Probearbeiten pro loco.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Xenoph.* Anab. III. IV. *Hom.* Od. IX—XII. Die Lehre vom Artikel, Pronomen und Casus nach Halm II, 1. Hausaufgaben und Probearbeiten pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus der Mustersammlung und Auswahl Schiller'scher Gedichte gelesen und erklärt und die Gedichte memorirt; Ausarbeitungen nach Themen aus dem Bereiche des Unterrichts; metrische Uebersetzungen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; Erlernung der Regeln der Syntax über die Congruenz und Rection des Zeitwortes und den Gebrauch der Zeit- und Redeformen, nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele nach Ahn Cap. X und XI. Aus *Noël* wurden die Narrations gelesen und erklärt.

Mathematik, wöch. 4 St.: 1. Algebra: Gleichungen vom 1. und 2. Grad mit mehreren Unbekannten. Proportionen, Progressionen, Logarithmen nebst vielen Aufgaben; 4 St. im Wintersemester und 2 St. im Sommersemester. — 2. Geometrie: Erklärungen, Winkel, parallele Linien, Congruenz der Dreiecke; 2 St. im Sommersemester.

Geschichte und Geographie: a. für die prot. Schüler: die allgemeine Geschichte bis Augustus, nach Dittmar's Umriß; b. für die kath. Schüler: die allgemeine Geschichte vom Anfang derselben bis auf des Augustus Zeit, nach Pütz.

Digitized by Google

Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Eduard Sieber	15	6	Germersheim	Lehrer	I, 9	I, 5	I, 5	I, 3	I, 4	I, 0	I, 2
*2	I	Adam Ferkel	13	9	Gimmeldingen	Kleidermacher	I, 6	I, 2	I, 2	I, 4	I, 2	I, 6	I, 6
*3	I	Karl Braun	14	10	Wolfstein	Uhrmacher	I, 8	I, 2	I, 3	I, 1	I, 4	II, 2	I, 5
*4	II	Frdr. Künhele	15	11	Annweiler	Bäcker und Wirth	II, 1	I, 3	I, 2	I, 5	III, 1	I, 3	I, 4
5	II	Philipp Höpffner	17	11	Schmalenberg	Pfarrer i. Lambsbrn.	I, 9	I, 4	I, 3	I, 5	II, 0	II, 6	I, 3
6	II	Friedr. Eichhorn	15	4	Landau	Kaufmann †	III, 4	I, 7	I, 6	I, 5	I, 2	II, 9	I, 4
7	II	A. Boader-Kühl	16	6	Basel	Kaufmann	I, 6	I, 8	I, 9	I, 8	I, 8	I, 4	I, 8
8	II	Karl Ritter	15	4	Hartenburg	Gastwirth	II, 1	I, 7	I, 9	I, 5	II, 3	II, 4	I, 0
9	II	Ludwig Andreä	15	8	Jettenbach	Schullehrer	I, 3	I, 8	I, 7	I, 8	II, 7	I, 9	I, 9
10	II	Heinrich Eießen	15	3	Cusel	k. Notär †	I, 7	I, 8	I, 8	I, 9	I, 5	II, 3	I, 7
11	II	Otto Hollerith	15	8	Zweibrücken	Landgerichtschrbr. †	I, 4	II, 0	II, 4	I, 9	I, 3	I, 8	I, 6
12	II	Ernst Fleischmann	19	2	Sembach	Pfarrer i. Marnheim	II, 1	I, 9	I, 4	II, 1	III, 0	II, 4	I, 8
13	II	Fr. Hassenteufel	17	—	Oxmersheim	pract. Arzt	II, 5	I, 8	II, 0	I, 7	II, 9	I, 5	I, 9
14	II	Philipp Theobald	16	7	Zweibrücken	Gastwirth	II, 2	I, 9	I, 8	I, 7	I, 7	II, 5	III, 3
15	II	Jakob Pickert	16	9	Kindenheim	Oekonom	II, 7	I, 9	I, 7	I, 9	II, 8	III, 2	I, 7
16	II	Karl Herberth	15	3	Frankenthal	Lehrer	III, 3	II, 0	I, 8	II, 1	II, 9	II, 9	I, 8
17	II	Gustav Lorch	18	3	Winden	Pfarrer i. Ernstweiler	II, 4	I, 6	I, 9	I, 7	IV	III, 4	I, 9
18	II	Nikolaus Oster	18	1	Obernheim	Ackersmann [heim	I, 2	II, 2	II, 4	I, 9	I, 6	III, 4	II, 5
19	II	Gust. Wolfshügel	16	—	Landau	Gutsbesitzer i. Mörl-	III, 2	II, 5	II, 4	II, 2	III, 2	I, 2	II, 9
20	II	Wilhelm Ney	13	9	Speyer	Prodekan i. Mutterst.	II, 7	II, 0	III, 0	II, 1	IV	I, 1	II, 7
21	III	Hermann Pahl	16	—	Niederkirchen	Pfarrer i. Fellbingert	II, 5	II, 0	II, 0	II, 0	IV	III, 4	III, 0
22	III	Leonhard Welker	16	4	Pirmasens	Bilderhändler	III, 0	II, 4	II, 0	II, 5	II, 6	IV	II, 4
23	III	Heinrich Reiß	18	8	Freisbach	Ackersmann	II, 9	II, 0	II, 0	II, 0	IV	III, 9	III, 0
24	III	Friedrich Lippert	15	7	Speyer	k. Dekan in Dürkheim	II, 3	II, 6	II, 4	II, 3	IV	II, 0	II, 9
25	III	Heinrich Gümbel	17	6	Bliestastel	k. Revierfrstr i. Fisch-	III, 0	II, 4	II, 9	II, 7	II, 1	II, 9	III, 1
26	III	Karl Butterfaß	15	9	Grünstadt	Postbote [bach	II, 4	II, 3	I, 9	II, 3	III, 8	III, 8	II, 6
27	III	Karl Gümbel	15	3	Hertlingshaus.	k. Revierfrstr i. Ober-	I, 8	III, 1	II, 2	III, 3	III, 1	II, 2	I, 8
28	III	Friedr. Reinhardt	17	2	Schmalenberg	Lehrer [auerbach	III, 5	II, 6	II, 2	II, 9	IV	III, 4	III, 0
29	III	Friedr. Herberger	16	—	Dürkheim	k. Kant.-Arzt i. Dürk-	III, 0	II, 9	II, 9	II, 1	IV	III, 0	II, 2
30	III	Julius Scherer	15	8	Odenbach	Lehrer [heim	II, 7	III, 0	III, 3	II, 9	II, 5	III, 3	II, 7
31	III	Ad. Guttenberger	15	1	Waldmohr	k. Notär	III, 1	III, 3	III, 2	III, 3	II, 0	IV	III, 2
32	III	Heinr. Märcher	15	9	Grünstadt	k. Subrector	III, 4	III, 0	II, 9	III, 1	III, 1	III, 3	III, 1
33	III	Wilhelm Linck	16	—	Bliestastel	k. Kantonsarzt [wltr.	II, 3	III, 3	III, 2	III, 4	IV	II, 8	I, 8
34	III	Frdr. Strohmayer	16	11	Zweibrücken	k. Hauptzollamtsver-	II, 4	III, 1	III, 2	II, 9	IV	IV	II, 6
35	III	Ludwig Welsch	17	—	Niederhausen	Pfarrer i. Finkenbach	II, 8	III, 2	III, 4	III, 1	III, 9	III, 1	III, 2
—	—	Karl Jacob	15	2	Kaiserslautern	pract. Arzt.	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Preiſe erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Eduard Sieber: Th. Körner's ſämmtliche Werke.
Adam Ferkel: Biernatzki's Weltgeſchichte.
Karl Braun: Washington's Leben, von J. Venedey.
Friedrich Künkele: Geſchichte des Alterthums, von Deutſchmann.

Anm. 1. Von den 37 am Anfang des Schuljahres inſcribirten Schülern (33 Prot. und 4 Kath.) trat gegen Oſtern Emil Wolfshügel aus.

„ 2. Karl Jacob hat wegen Krankheit das ganze Sommerſemeſter die Klaſſe nicht beſuchen können; im Winterſemeſter ſtand er ſeinem Fortgange nach im zweiten Drittheil.

III. Verzeichniß der Schüler der lateiniſchen Schule

nach ihrem allgemeinen und beſonderen Fortgange in den ordentlichen Unterrichtsgegenſtänden, mit Angabe des Lehrſtoffs.

Vierte oder obere Klaſſe.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: im Katechismus wurden die Fragen 1—50, 85—98 genau memorirt und erklärt; ebenſo die 20 wichtigſten meſſianiſchen Weisſagungen. — In der bibliſchen Geſchichte wurden die Jugendgeſchichte, das erſte Auftreten, die wichtigſten größeren Gleichniſſe, dann die Leidens- und Herrlichkeitsgeſchichte Chriſti gelernt und erklärt. Geiſtliche Lieder wurden geleſen und einige memorirt. — b. für kath. Schüler: die Lehre von der Sünde, dem Glauben und den Gnadenmitteln nach dem Katechismus; bibliſche und Kirchen-Geſchichte.

Lateiniſche Sprache, wöch. 8 St.: Repetition der Formenlehre, die Fragewörter, das Gerundium und Gerundivum, das Supinum, die Modi, das Relativum im **Acc. cum Infinitivo**, der Gebrauch des Conjunctivus nach Conjunctionen und dem Relativum; die betreffenden Uebungsbeiſpiele aus Gröbel überſetzt; der Gebrauch der Conjunctionen wurde überdies nach der Grammatik von Feldbauſch eingeübt; den Participien und dem **Abl. absolutus** wurde beſondere Aufmerkſamkeit gewidmet; mündliche und ſchriftliche Ueberſetzung der drei erſten

Digitized by Google

Bücher aus Cäsar's **bellum gallicum**; Prosodie nach Feldbausch; Wiederherstellung aufgelöster Hexameter; Memoriren einzelner Wörterfamilien aus dem „**Vademecum**"; vorschriftsmäßige Probearbeiten und Hausaufgaben. Aus Ovid's Metamorphosen wurde die Erschaffung der Welt, die vier Weltalter, Lycaon, Deukalion und Pyrrha, sodann Phaëthon mündlich und schriftlich übersetzt und erklärt.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: die ganze Formenlehre repetirt; die Verba auf μι nebst den unregelmäßigen Zeitwörtern gelernt und eingeübt; Uebersetzung der in Halm's Elementarbuch vorkommenden Beispiele; die Casuslehre, die Lehre von den Modis, auszugsweise die Präpositionen nach Feldbausch und Buttmann; aus Jacobs' erstem Curse wurden die äsopischen Fabeln und viele Anekdoten von berühmten Philosophen, Staatsmännern u. s. w. ins Deutsche übersetzt und genau erklärt, sowohl grammatisch als historisch; vorschriftsmäßige Hausaufgaben und Probearbeiten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: die Wortarten, die verschiedenen Sätze und Satzarten, die Unterscheidungszeichen ꝛc. ꝛc.; Anfertigung von Schilderungen, Erzählungen, Briefen ꝛc. ꝛc.; Vorträge auserwählter poetischer Stücke; viele, mitunter gut gelungene Uebungen im daktylischen Versmaße.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Wiederholung der regelmäßigen und Erlernung der unregelmäßigen Zeitwörter mit Uebersetzung aller betreffenden Uebungsbeispiele nach Ahn's Grammatik. Aus Lüdecking's Lesebuch wurden die Stücke № 13 und 14 Abth. II übersetzt und zum Theil memorirt.

Mathematik, wöch. 4 St.: die Gesetze der ersten fünf algebraischen Operationen; Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren unbekannten Größen.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: deutsche Geschichte nach Dittmar's Lehrbuch bis zur Reformation; b. für kath. Schüler: deutsche Geschichte nach Pütz.

Geographie, wöch. 1 St.: die ganze Erdoberfläche nach Arendts. In der alten Geographie: Vorderasien, Griechenland, Italien, Gallien, Aegypten ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang: Platz.	Allgemeiner Fortgang: Note.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	*I	Ludw. **Medicus**	13	8	Kaiserslautern	k. Landkomm. i. Berg-	I, 4	I, 0	I, 0	I, 0	I, 7	I, 2	I, 1	II, 6
*2	II	Karl **Becker**	14	11	Freinsheim	Gutsbesitzer † [zab.	I, 2	I, 2	I, 3	II, 2	II, 3	II, 3	I, 0	I, 5
*3	II	Karl **Ehrhardt**	15	1	St. Ingbert	Kaufmann das.	I, 3	I, 7	I, 5	I, 7	II, 3	I, 6	I, 8	I, 4
*4	II	H. v. **Hofenfels**	15	7	Zweibrücken	Gutsbesitzer dah.	I, 8	II, 0	I, 5	I, 6	I, 8	II, 1	I, 2	I, 5
*4	II	Moriz **Heß**	14	11	"	Musiklehrer dah.	—	I, 5	I, 3	II, 5	I, 9	I, 5	I, 6	II, 3
6	II	Friedrich **Cuny**	14	3	"	k. Notär i. Waldmohr	*I, 2	I, 5	I, 6	I, 6	I, 1	II, 3	II, 0	II, 1
7	II	Hermann **Pingler**	15	3	"	k. Appell-Rath dah.	II, 8	II, 4	I, 9	I, 1	III, 7	I, 5	I, 8	I, 3
8	II	Eugen **Jacob**	14	—	Kaiserslautern	prakt. Arzt das.	II, 2	I, 8	I, 8	I, 6	I, 3	I, 4	II, 2	II, 3
8	II	Eugen **Vogt**	14	5	Theisbergstegen	Pfarr. i. Glanmchw.	I, 7	I, 7	I, 4	I, 6	I, 1	II, 2	II, 2	I, 3
10	II	Georg **Böcking**	15	3	Kaiserslautern	k. Notär das.	II, 4	II, 0	I, 5	II, 0	III, 4	I, 4	II, 0	II, 5
11	II	Ludwig **Glasser**	15	10	Zweibrücken	k. Anwalt dah.	I, 3	II, 1	I, 9	I, 7	III, 9	II, 3	I, 3	I, 5
11	II	Jakob **Wangler**	14	5	"	Schuhmacher dah.	I, 5	I, 7	I, 3	I, 6	III, 3	III, 3	I, 7	II, 4
13	II	Wilhelm **Keller**	15	5	"	k. Appell-Rath dah.	I, 5	II, 3	I, 9	II, 1	II, 1	I, 3	I, 5	I, 3
14	II	Theodor **Laurent**	16	5	"	Geschäftsmann dah.	II, 3	II, 0	I, 2	I, 7	III, 6	III, 0	I, 4	III, 5
15	II	Karl **Rothhaas**	16	—	Kandel	k. Posthalter das.	I, 5	I, 9	I, 6	II, 8	I, 1	I, 6	I, 3	III, 5
15	II	Jakob **Stoffel**	16	7	Kapellen	Bürgermeister das.	III, 0	I, 9	I, 4	II, 6	III, 8	I, 8	II, 8	I, 5
17	II	Matthäus **Fischer**	16	—	Mußbach	Schmied das.	I, 8	I, 7	I, 6	II, 3	III, 0	II, 0	II, 1	IV
18	II	Karl **Retzer**	15	6	Freinsheim	Gutsbesitzer das.	II, 5	II, 1	I, 8	II, 8	II, 5	I, 5	II, 7	II, 3
19	II	Georg **Rothhaas**	16	—	Kandel	k. Posthalter das.	I, 4	II, 7	I, 8	II, 7	I, 2	II, 0	I, 5	II, 5
20	II	Karl **Jacoby**	16	1	Zweibrücken	Buchbinder dah.	II, 5	II, 4	I, 5	II, 7	IV	I, 6	II, 9	III, 0
21	II	Georg v. **Besnard**	15	8	Haßloch	k. Revierförster dah.	I, 5	II, 4	I, 8	II, 7	II, 2	III, 1	I, 5	II, 3
22	II	Hermann **Franck**	14	8	Kusel	k. Kantonsarzt das.	I, 7	II, 7	II, 1	II, 1	III, 4	I, 9	III, 0	III, 5
23	III	Ludwig **Molitor**	14	2	Zweibrücken	k. Bezirksrichter dah.	II, 1	II, 4	II, 0	II, 7	IV	III, 6	II, 2	II, 6
24	III	Peter **Schneider**	17	5	Knopp	Schmied das.	II, 3	II, 2	II, 2	II, 8	III, 9	III, 4	III, 0	II, 0
25	III	Ludwig **Laurent**	14	5	Kusel [b. Hrnb.	k. Bezirksrichter †	I, 6	I, 9	II, 3	II, 7	II, 8	III, 7	II, 6	III, 5
26	III	Heinrich **Maurer**	17	5	Goffingsmühle	Müller †	III, 5	III, 0	II, 0	II, 9	IV	IV	III, 4	I, 5
27	III	Karl **Lamm**	17	11	Erfw. b. Dahn	k. Forstw. in Battw.	II, 6	II, 6	II, 2	II, 7	IV	III, 9	III, 5	III, 5
28	III	Rudolph **Janton**	15	6	Zweibrücken	Schullehrer dah.	II, 0	II, 8	II, 2	III, 3	IV	III, 4	II, 8	III, 4
29	III	Herm. **Wagner**	15	8	Kaiserslautern	k. Dekan †	I, 9	II, 7	II, 7	II, 9	IV	III, 8	II, 7	III, 4
30	III	Eduard **Hoffmann**	15	6	Neuburg a. Rh.	Pfarr. i. Freimersh.	II, 7	III, 6	II, 5	III, 4	IV	III, 6	II, 5	III, 0
31	III	Heinrich **Pfeufer**	15	8	Zweibrücken	k. Gestütsrend. dah.	I, 5	III, 6	II, 9	III, 6	IV	III, 6	I, 9	III, 4
32	IV	Heinrich **Bamm**	14	2	"	Geschäftsmann dah.	III, 4	III, 6	III, 9	III, 3	I, 4	III, 9	III, 5	IV
—	I	Karl **Weigel**	16	11	Hayna	Oekonom das.	I, 2	I, 0	I, 0	I, 0	IV	III, 1	I, 7	II, 4

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig **Medicus**: der Jugend Lust und Lehre, von Masius.

Digitized by Google

Karl Becher: Lateinischer und deutscher Sprüchwörterschatz, von Binder.
Karl Ehrhardt: Cic. Laelius, von Rauck; dazu Butters' deutsche Aufsätze.
Hermann v. Hofenfels: die Natur, von Tutscheck.
Moriz Heß: Lieder und Sagen vom Rhein, von L. Horst, Leipzig 1861.

b. aus der Religionslehre:

a. der prot. Schüler Friedrich Cuny: Luther's Leben, von Jander, und Melanchthon's Leben und Wirken, von E. F. S. Schultz.

b. der kath. Schüler Karl Weigel: Erinnerungen an die vier letzten Päpste, von Wiseman, Köln 1859.

Anm. 1. Am Anfange des Jahres waren 32 Schüler inscribirt; unter dem Jahre ist eingetreten Karl Weigel, so daß am Schlusse des Schuljahres 33 Schüler vorhanden sind, und zwar 23 Protestanten, 9 Katholiken und 1 Israelite.

„ 2. Der Schüler Karl Weigel ist erst im Verlaufe des Monats Januar in die Klasse eingetreten und konnte deßhalb nicht klassificirt werden; seine im Schülerverzeichnisse angegebenen Plätze beziehen sich auf das zweite Semester, wo er im Allgemeinen den zweiten Platz erhalten hat. Weigel ist übrigens ein sehr fleißiger und braver Schüler.

Dritte Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: in Gemeinschaft mit den Schülern der IV. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre, sowie der Casuslehre bei der Lectüre; die vollständige syntaxis rectionis nach Gröbel und Feldbausch; aus Corn. Nepos wurden Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, de regibus und Hamilcar übersetzt und erklärt; von Phädrus' Fabeln die 17 ersten nach der Auswahl von Friedr. Franke in seiner Chrestomathie im senarischen Versmaß ins Deutsche übersetzt; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen ins Lateinische, nach Gröbel; wöchentliche Hausaufgaben; Scriptionen pro loco. Als Vorübungen zum heroischen Versmaß wurden aus Franke's genanntem Buche zuerst einzelne Hexameter ohne und mit Elisionen, sodann einige Lebensregeln des Cato auswendig gelernt und dabei in deutschem Gewande wiederzugeben gesucht; endlich aus Herold's Vademecum die Wörterklassen vom Buchstaben A—N (exclus.), S. 1—77 memorirt.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: die Formenlehre bis zum Verbum in μι (excl.), nach Kühner; aus G. Friedlein's Lesebuche bis zu den gemischten Beispielen über das Verbum in ω (S. 1—83) mit Auswahl übersetzt; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische nach Halm, besonders zu Hausaufgaben benutzt; Scriptionen pro loco (dieselben wurden, nach gefertigter Reinschrift ins Hausaufgaben-Heft, in der Regel memorirt).

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: nach Durchnahme der §§. 1—153 ihrem wesentlichsten Inhalte nach — Syntax des einfachen und mehrfachen Satzes nach Kehrein's Ueberblick der deutschen Grammatik; Aufsätze über erläuterte Stoffe; Verwandlung der gebundenen in die

Digitized by Google

ungebundene Rede; Erklärung ausgewählter Gedichte nebst Memoriren und Recitiren derselben; Uebungen im Lesevortrag.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Wiederholung der Formenlehre; Einübung der regelmäßigen Zeitwörter in activer, passiver und reflexiver Form, fragend und verneinend; die betreffenden Uebungsbeispiele nach Ahn's Grammatik wurden mündlich und schriftlich übersetzt. Aus Lüdecking's Lesebuch wurden die 29 ersten Stücke übersetzt.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Anwendung der Arithmetik auf einfache Zins-, Rabatt-, Mischungs- und Theilungsrechnung. Vergleichung der wichtigsten in und außer Deutschland üblichen Maaß- und Gewichtssysteme und Münzen.

Geschichte und Geographie, (Gesch. wöch. 2 St., Geographie 1 St.) a. für die Prot.: Geschichte der Griechen und Römer, letztere bis zur Völkerwanderung, nach Dittmar's Leitfaden; b. für die Kath.: griechische und römische Geschichte nach Pütz. — Geographie: dritte Lehrstufe nach Arendts: Australien, Amerika, Afrika, Asien unter Wiederholung der betreff. §§. der ersten Lehrstufe.

Allgemeiner Fortgang. Maß.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	Latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	*1	Joh. Heyeck	16	7	Kaiserslautern	Uhrmacher das.	I, 8	I, 0	I, 0	I, 0	I, 3	I, 3	I, 3	I, 0
*2	II	Karl Euler	12	11	Niederalben	Pfarrer das.	II, 0	I, 5	I, 3	I, 8	II, 2	II, 0	II, 0	II, 3
3	II	Wilh. Höpffner	14	9	Lambsborn	Pfarrer das.	I, 6	I, 1	I, 7	II, 2	I, 1	II, 9	I, 4	I, 5
3	II	Th. Schumacher	14	5	Obermoschel	Gutsbesitzer †	I, 4	II, 7	I, 2	I, 6	II, 1	I, 5	I, 8	I, 6
5	II	Adolph Graf	14	10	Zweibrücken	Schrein. dah. [sersl.	I, 8	I, 6	I, 5	II, 2	I, 3	II, 2	II, 2	II, 2
6	II	Theodor Löw	14	—	„	k. Staatsproc. i. Kai-	II, 0	II, 5	II, 1	I, 7	I, 0	I, 0	II, 0	II, 1
7	II	Max Glasser	13	11	„	k. Anwalt dah. [dah.	II, 5	III, 4	I, 8	II, 5	II, 2	I, 6	I, 2	I, 1
7	II	Richard Syffert	13	6	Bliskastel	k. Hypothekenbewahr.	I, 8	III, 0	II, 5	I, 6	II, 3	I, 6	II, 4	I, 5
7	II	Hermann Wery	13	4	Zweibrücken	Kaufmann dah.	II, 8	II, 9	III, 8	I, 8	I, 2	II, 4	II, 0	II, 8
10	II	Karl Rinck	14	5	St. Ingbert	pract. Arzt das.	I, 7	II, 9	I, 9	III, 8	II, 0	III, 1	I, 2	I, 7
11	II	Sixt. Arn. Stauch	15	4	Ramstein	Bürgermeister das.	II, 5	II, 9	I, 0	II, 7	III, 9	IV, 0	III, 0	II, 7
12	III	Gustav Gulden	13	2	Zweibrücken	k. Anwalt dah.	II, 7	III, 2	II, 7	I, 8	I, 4	III, 5	I, 5	II, 9
13	III	Ludwig Stauch	17	2	Ramstein	Bürgermeister das.	II, 8	II, 5	I, 6	III, 6	III, 8	IV, 0	III, 5	II, 9
14	III	Hermann Simon	13	11	Zweibrücken	Fabrikant dah.	I, 9	III, 0	III, 7	II, 9	III, 0	III, 2	II, 6	II, 6
15	III	Richard Wagner	13	9	Kaiserslautern	k. Dekan †	II, 6	III, 6	III, 6	III, 6	IV	III, 8	II, 2	II, 5
15	III	Otto Schuler	13	11	Zweibrücken	k. Notär dah.	II, 8	IV	II, 9	III, 5	III, 6	II, 5	II, 8	III, 0
—	II	Conrad Busch	13	11	Billigheim	Buchhalter dah.	II, 8	—	—	II, 5	II, 5	III, 4	II, 2	II, 1
—	III	Karl Spieß	13	3	Landau	qu. Haupt-Zollamts-Contr.	III, 3	—	—	III, 1	II, 4	II, 9	III, 0	—

Digitized by Google

Preise erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Johann Heyeck: Sigismund Rüstig, von Marryat.

Karl Euler: Vorbilder der Vaterlandsliebe, des Hochsinnes und der Thatkraft, von Schimpert und Otto.

Anm. 1. Inscribirt waren 20 Schüler, am Schlusse des Schuljahres noch 18 vorhanden, darunter 12 Prot., 6 Kath.

„ 2. Wenige Wochen nach Beginn des Unterrichts ist aus der Klasse ausgetreten Karl Köbig aus Homburg und an Ostern Jakob Stähler aus Zweibrücken.

„ 3. Conrad Busch trat erst an Weihnachten, Karl Spieß an Ostern in die Klasse ein, weßhalb sie in die allgemeine Berechnung nicht aufgenommen werden konnten. Die angegebenen Noten beziehen sich daher bei Spieß ganz, bei Busch vornämlich auf das Sommersemester.

„ 4. Die Schüler Heyeck, Euler, Löw, Sixtus und Ludw. Stauch, Schuler waren bald durch kürzeres, bald durch längeres Unwohlseyn am Schulbesuche gehindert, was bei den einen mehr, bei den andern weniger hemmend auf die Studien einwirkte.

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: im Katechismus wurden die Fragen 1—24, 27—30, 44, 50—52, 54, 79, 85—102 memorirt und erklärt. In der bibl. Gesch. wurden die Geschichten des alten Testaments bis auf Mose incl. gelernt und erklärt (nach Zahn). Einige geistliche Lieder wurden memorirt, andere gelesen; — b. für die kath. Schüler: die Lehre vom Glauben nach dem Katechismus; biblische Geschichte.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: Grammatischer Cursus: in Gröbel's Anleitung die Kapitel VI—XV excl. durchgenommen, die Regeln gelernt und an den beigefügten Uebersetzungsbeispielen eingeübt, mit besonderer Berücksichtigung der Kapitel X—XIV „(Casuslehre), nebst nöthiger Repetition der Formenlehre. Anderweitige Uebersetzungsübungen im Anschluß hieran: Hausaufgaben, Probearbeiten u. s. w. — Uebersetzung ins Deutsche: Döring (Bd. I) Röm. Gesch. lib. I, II, III, Länder- u. Völkerkunde d. a. W. Nro. 1—60; Lhomond-Holzer (Urb. Rom. viri illustres) S. 93—123 (XLI—XLIX excl.); Alles meist schriftlich übersetzt.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: außer und neben der unumgänglich nöthigen Befestigung in der Orthographie — nach Götzinger's kl. deutsch. Sprachlehre ein theoretisch-praktischer grammatischer Lehrgang (von §. 25—165 des I. Abschn. „Von den Wortarten"; sodann das Nöthigste von §. 188—228 „Die Satzverbindungen"). Die angefügten Uebungen und Aufgaben wurden theils schriftlich, theils bloß mündlich durchgenommen und bearbeitet. Hausaufgaben, im Anschluß hieran und freiere Arbeiten. Leseübungen; Erklärung und Nach-

Digitized by Google

erzählen des Gelesenen. Auswendiglernen und freier Vortrag von Gedichten aus Hopf's Lesebuch, II. Curs.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: die wesentlichsten Regeln über die Aussprache in Verbindung mit Leseübungen; Formenlehre der Haupt-, Zahl-, Für- und Hilfszeitwörter. Die gelernten Formen wurden durch Uebersetzungen aus dem Französischen und in das Französische eingeübt, die schriftlichen Aufgaben korrigirt, in ein Reinheft eingetragen und memorirt.

Arithmetik, wöch. 3 St.: die Lehre von den Brüchen; Auflösung von Regeldetri-Aufgaben nach Schlüssen. Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: nach Arendt's Leitfaden die II. Lehrstufe (Europa); speciell Deutschland und Bayern; mit beständiger Benützung der Karte.

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	latein. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	franz. Sprache.
*1	*I	Karl Weber	14	7	Hornbach	Müller das.	*I, 0	I, 0	I, 5	I, 0	I, 5	I, 2
*2	I	Max Hecht	11	8	Kaiserslautern	k. Bezirksrichter das.	I, 5	I, 3	I, 4	II, 0	I, 2	I, 3
*3	II	Hermann Kunst	13	8	Zweibrücken	Buchhalter dah.	II, 6	I, 8	I, 4	I, 8	I, 2	II, 0
4	II	Heinrich Henigst	12	7	"	Kaufmann dah.	I, 4	I, 6	I, 3	I, 9	II, 6	I, 4
5	II	Wilhelm Feinthel	12	1	Landstuhl	Färber u. Kaufm. das.	I, 4	I, 9	I, 6	I, 8	I, 8	II, 9
6	II	Adolf Pingler	13	—	Zweibrücken	k. Appllgr.-Rath dah.	III, 0	I, 8	I, 6	II, 2	II, 6	II, 5
7	II	Wilhelm Sohn	13	8	Ingolstadt	Obermeister† [Amer.	I, 2	I, 6	II, 7	I, 7	II, 0	III, 0
8	II	Friedrich Diehl	12	8	Pirmasens	Notär u. Friedensr. i.	I, 4	II, 2	II, 1	I, 4	II, 5	I, 1
9	II	Adolf Carl	12	6	Zweibrücken	Tapezierer dah.	II, 7	II, 0	II, 3	I, 7	II, 8	I, 2
10	II	Friedr. Cullmann	11	4	"	Kaufmann dah.	I, 5	II, 0	II, 3	III, 0	II, 2	I, 5
10	II	Oskar v. Hofenfels	11	7	"	Gutsbesitzer dah.	II, 0	II, 7	I, 7	II, 9	I, 5	I, 1
12	II	Friedr. Janton	14	2	"	Maurermeister dah.	*I, 1	II, 5	II, 5	I, 6	II, 6	III, 3
12	II	Julius Eifler	14	3	Haßloch	Bahnhofverwalter †	I, 3	II, 6	II, 3	II, 4	I, 3	IV
14	II	Max v. Hofenfels	13	8	Zweibrücken	Gutsbesitzer dah.	II, 5	II, 4	II, 5	II, 6	I, 9	I, 1
15	II	Heinr. Bachmann	13	7	"	Schreiner dah.	I, 6	II, 6	III, 0	I, 5	II, 3	III, 4
16	III	Heinrich Lorenz	13	2	Contwig	Oekonom das.	I, 6	I, 9	II, 9	III, 5	III, 0	II, 4
17	III	Nikolaus Sefrin	14	10	"	Weber das.	I, 1	II, 6	III, 0	II, 6	II, 5	II, 3
18	III	Rudolf Heß	13	2	Zweibrücken	Musiklehrer dah.	—	III, 0	II, 6	II, 7	II, 5	III, 3
19	III	Eduard Damm	12	5	"	k. Landkommissär dah.	III, 2	II, 9	II, 9	II, 5	III, 6	III, 2
20	III	Ltp. Mittermayer	12	11	"	k. Gerichtsschrbr. dah.	III, 5	III, 0	II, 4	III, 7	IV	IV
20	III	Friedrich Roth	11	6	Irheim	Fabrikbesitzer †	III, 1	III, 0	II, 7	III, 6	III, 4	IV
22	III	R. Lichtenberger	12	5	Zweibrücken	Oelfabrikbesitzer dah.	II, 9	III, 9	III, 2	II, 0	III, 2	III, 5
23	IV	Emil Schüler	13	8	Neunkirchen	Hüttendirektor das.	III, 2	III, 9	III, 6	IV	II, 2	IV

Digitized by Google

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl **Weber**: Züge aus dem Leben ausgezeichneter Menschen, von Horn.
Max **Hecht**: Blätter aus dem Buche der Natur, von Conscience.
Hermann **Kunst**: Abendstunden von Hoffmann.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Karl **Weber**: Die Könige von Israel, Beitrag zur heil. Geschichte, von Schlier.

der kath. Schüler Friedrich **Janton**: Stiefelhagen's Kirchengeschichte, Freib. 1860.

Anm. 1. Von den zu Anfang des Schuljahres inscribirten 24 Schülern sind am Schlusse desselben noch vorhanden 23 (15 Prot., 7 Kath. und 1 Isr.).

„ 2. Mit dem Schlusse des Wintersemesters trat aus Hermann **Wagner**, um sich einem bürgerlichen Gewerbe zu widmen.

„ 3. Friedrich **Diehl** wurde durch eine längere schwere Krankheit an einem bessern Fortgang gehindert. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Schüler Wilhelm **Kohn**, welchen ebenfalls eine längere Krankheit erheblich zurückwarf.

Erste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St., gemeinschaftlich mit der II. Klasse.

Lateinische Sprache, in wöch. 10 St.: die Formenlehre mit Einschluß der verba anomala nach Feldbausch und Hartwig. Das Uebungsbuch von Spieß ganz durchübersetzt. In Gröbel's Uebungsbuch von §. 18—39 übersetzt. Vocabeln aus Hartwig und Bonnell gelernt. Die ersten 25 Fabeln aus Döring's Lesebuch übersetzt. Wöchentliche Hausaufgaben. Extemporalien und Probearbeiten in vorgeschriebener Anzahl.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: aus Götzinger's Sprachlehre von §. 1—106 schriftlich und mündlich geübt; Uebungen im Nacherzählen, Dictando-Uebungen; aus Hopf's Lesebuch I. ausgewählte Stücke in Prosa und Poesie gelesen, erklärt und beziehungsweise gelernt und vorgetragen. Probearbeiten in vorgeschriebener Anzahl.

Arithmetik, wöch. 3 St.: die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; ebenso die Lehre von den gemeinen Brüchen; Zerlegung größerer Zahlen in ihre kleinsten Factoren. Kopfrechnen, Hausaufgaben und Scriptionen.

Geographie, wöch. 2 St.: das Nothwendigste aus der mathemat. Geographie. Mitteleuropa oder Deutschlands Gebirge, Deutschlands einzelne Staaten nach Theodor Schacht's Schulgeographie, Hausaufgaben und Scriptionen.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	latein. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	*I	August Krafft	11	11	Zweibrücken	k. Studienlehrer	I, 3	I, 1	I, 1	I, 2	I, 3
*2	*I	Oskar Peppisch	10	3	Ingolstadt	k. Regimentsarzt	I, 8	I, 2	I, 2	I, 1	I, 0
*3	I	Julius Schlegel	12	11	Haßloch	Färber †	I, 7	I, 2	I, 3	I, 2	I, 3
4	I	Georg Schmeltzer	12	1	Zweibrücken	Schneider	I, 0	I, 2	I, 5	I, 2	I, 0
5	I	Friedrich Engel	12	1	„	Buchhalter	I, 9	I, 3	I, 4	I, 2	I, 2
6	II	August Oeffner	11	4	Edenkoben	k. Studienlehrer	I, 7	I, 6	I, 8	I, 4	I, 3
7	II	Friedrich Kieffer	12	—	Zweibrücken	k. Appellrath	II, 3	I, 5	I, 6	I, 9	I, 8
8	II	William Loé	11	3	„	k. Staatsprokurator	II, 8	I, 5	II, 0	I, 8	I, 5
9	II	Wilhelm Stutz	12	9	„	Spitalschaffner	II, 9	II, 0	I, 6	I, 4	I, 8
10	II	Christian Schwarz	11	10	„	Kutscher †	III, 3	I, 7	II, 8	I, 8	I, 7
11	II	Ernst Gaffert	10	11	Walsheim	Pfarrer †	II, 5	I, 7	II, 9	II, 0	I, 8
12	II	Heinrich Lang	11	10	Zweibrücken	Gastwirth und Post-	I, 8	II, 4	II, 9	I, 1	II, 6
13	II	Heinrich Dingler	10	1	„	k. Appellrath [halter	III, 0	II, 1	III, 0	II, 0	II, 3
14	II	Emil Kämpf	13	4	Otterberg	k. Landrichter	II, 7	III, 0	II, 9	I, 4	I, 6
15	III	Adalbert Weiß	10	5	Herrheim	k. Revierförster	III, 0	II, 5	III, 0	II, 4	I, 9
16	III	Ludwig Gümbel	12	9	Blieskastel	k. Revierförster	II, 0	II, 9	III, 5	II, 0	I, 5
17	III	Ludwig Schönlaub	12	5	Winnweiler	k. Notär †	II, 5	III, 0	III, 6	I, 9	II, 5
18	III	Ferdinand Beyer	11	5	Zweibrücken	Schneider	III, 1	III, 2	III, 0	III, 5	I, 7
19	III	Adam Reinhardt	12	5	Niederauerbach	Baumeister	II, 9	III, 9	III, 6	I, 4	II, 0
20	III	Friedrich Bähr	11	11	Zweibrücken	Uhrmacher	III, 5	III, 7	III, 9	I, 9	I, 8
21	III	Karl Schmidt	10	10	Kaiserslautern	k. Staatsprokurator	III, 2	III, 9	III, 7	II, 0	I, 5
22	III	Friedrich Gümbel	10	5	Hertlingshaus.	k. Revierförster	III, 5	III, 4	III, 6	II, 9	II, 9
23	III	Philipp Hutter	11	4	Zweibrücken	Barbier	II, 8	III, 8	III, 9	II, 6	I, 9
—	—	Theodor Müller	11	11	St. Ingbert	Weinhändler	II, 5	II, 3	II, 0	I, 0	I, 0

Preise erhalten:

Aus dem allgemeinen Fortgang:

August **Krafft**: Das Buch berühmt gewordener Kinder.
Oskar **Peppisch**: Columbus, von Göhring.
Julius **Schlegel**: Geschichte der deutschen Kaiser, von Rau.

Anm. 1. Inscribirt waren im Anfang des Schuljahrs 23; hinzu trat an Ostern Theodor **Müller**, welcher jedoch wegen dieses späten Eintritts nicht in die allgemeine Fortgangsberechnung aufgenommen werden konnte; seine oben aufgeführten Noten

Digitized by Google

beziehen ſich nur auf das Sommerſemeſter. — Karl **Schmidt** wurde durch längeres Krankſeyn an beſſeren Fortſchritten gehindert.

Anm. 2. Unter den am Schluſſe vorhandenen Schülern befinden ſich 19 Proteſtanten und 5 Katholiken.

IV. Außerordentliche Lehrfächer.

1. Hebräiſche Sprache.

A. Für die proteſtantiſchen Schüler:

a. Obere Abtheilung. (22 Schüler.)

Repetition des regelmäßigen verbi; die Lehre von den **Suffixis verbi** und von den unregelmäßigen verbis nach Thierſch; entſprechende Uebungen nach Maurer. Geleſen wurde Exodus 1—10. Jeſaias 49—53.

b. Untere Abtheilung. (18 Schüler.)

Die Elementarlehre; die Lehre von den Partikeln, Pronomen, Nomen und regelmäßigen Verbum nach Thierſch; Uebungen beſonders nach Maurer.

Lobende Erwähnung verdienen:

Hans, Wenner, Schwörer aus der **IV.** Gymnaſialklaſſe.
Müller, Gribius, Decker aus der **III.** „
Baſtian, Schmidt, Bender aus der **II.** „
Sieber, Andreä, Ritter aus der **I.** „

B. Für die katholiſchen Schüler:

a. Obere Abtheilung.

Das Zeitwort, ſowohl das regelmäßige als auch das unregelmäßige, ſowie das Nomen repetirt und theilweiſe neu gelernt. Anhängung der **Suffixa nominis et verbi.** Die Pſalmen wurden vom 13. bis zum 23. überſetzt.

Eine vorzüglich belobende Erwähnung verdienen aus dieſer Abtheilung die Schüler: Friedrich **Weber**, Schüler der **IV.** und Otto **Janton**, Schüler der **III.** Gymnaſialklaſſe.

b. Untere Abtheilung.

Das regelmäßige Verbum, **Suffixa nominis et verbi** nach Gläßer. Uebungsbuch von Rauſch.

Eine Erwähnung verdienen:

Heinrich **Fili** und Ludwig **Paqué**, Schüler der **II.** Gymnaſialklaſſe. Preiswürdig: Heinrich **Fili.**

Digitized by Google

2. Gesangunterricht.

In drei Abtheilungen für Anfänger, für Sopranisten und Altisten und für Tenoristen und Bassisten — nach Begründung der Hauptlehren Uebung in zwei-, drei- und vierstimmigem Satze an geeigneten Beispielen zum richtigen Treffen und entsprechendem Ausdruck.

Als Preis erhält Friedrich **Weber** aus der IV. Gymnasialklasse: Musikalische Rundschau über die letzten drei Jahrhunderte, von J. M. Fischer.

Rühmliche Erwähnung verdienen nach Fleiß und Fortgang:

aus der IV. Gymnasialklasse: Karl **Erb**, Max **Haase**, Karl **Weiß**, August **Brecht**, Georg **Hilgard**, Philipp **Machwirth**, Hermann **Bollinger**.

„ „ III. „ Otto **Janton**, Ludwig **Müller**, Hermann **Welsch**.

„ „ II. „ Theodor **Schmidt**, Heinrich **Fili**, Hermann **Nisser**, Karl **Bender**, Eugen **Laurent**.

„ „ I. „ Nikolaus **Oster**, Wilhelm **Ney**, Friedrich **Strohmayer**.

aus der IV. Klasse der Lateinschule: Moriz **Heß**, Rudolph **Janton**, Heinrich **Maurer**.

„ „ III. „ „ „ Theobald **Schuhmacher**, Karl **Euler**, Otto **Schuler**.

„ „ II. „ „ „ Friedrich **Cullmann**, Rudolph **Heß**, Heinrich **Henigst**, Friedrich **Diehl**, Karl **Weber**, Max **Hecht**, Adolph **Carl**.

„ „ I. „ „ „ August **Krafft**, Wilhelm **Stutz**, Heinrich **Pingler**, Friedrich **Engel**.

3. Kalligraphie.

Der Unterricht in der Kalligraphie wurde in den vier Klassen der Lateinischen Schule nach den deutschen Vorlagen von Joh. Heinrigs, den lateinischen von Jul. Brückner und im Griechischen theils nach den Vorlegeblättern von Rädelin, theils nach eigenen, von dem Schreiblehrer angefertigten Mustern in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: Hermann **v. Hofenfels** und Jakob **Wangler**.

„ „ III. „ Theodor **Löw** und Karl **Rinck**.

„ „ II. „ Wilhelm **Sohn**.

„ „ I. „ August **Krafft** und Georg **Schmeltzer**.

Ihres Fleißes und ihrer Fortschritte wegen verdienen eine lobende Erwähnung:

in der IV. Klasse: **Becher**, **Ehrhardt**, **Heß**, **Cuny**, **Pingler**, **Jacob**, **Vogt**, Theodor **Laurent**, Karl **Rothhaas**, **Stoffel**, **Fischer**, **v. Besnard**, **Franck**, **Molitor**, **Schneider**, Ludwig **Laurent**, **Lamm**, **Janton**, **Baum**, **Weigel**.

Digitized by Google

in der III. Klasse: Heyeck, Euler, Höpfner, Schumacher, Graf, Dyffert, Sixtus Stauch, Schuler, Busch.

„ „ II. „ Weber, Diehl, Carl, Cullmann, Oskar v. Hofenfels, Eifler, Max v. Hofenfels, Bachmann, Lorenz, Heß, Damm, Mittermayer, Schüler.

„ „ I. „ Schlegel, Engel, Loé, Kieffer, Stutz, Schwartz, Gaffert, Kaempf, Reinhardt.

4. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie wurde in 3 Curſen, in einem Unter-, Mittel- und Ober- (oder Ausbildungs-) Curs nach dem „Kurzgefaßten Lehrbuche der Gabelsberger'ſchen Stenographie" (Preisſchrift, 7. Aufl.) in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt.

Im Untercurſe wurden die beiden erſten Abſchnitte des Syſtems (Wortbildung und Wortkürzung) theoretiſch und praktiſch durchgenommen und zu Leſeübungen die in dem Leſebuche (Dresden 1858) S. 1—47 enthaltenen Uebungsſtücke benutzt.

Im Mittelcurſe wurden außer einzelnen §§. der beiden erſten Abſchnitte, deren genauere Begründung beſonders wichtig ſchien, wie z. B. §. 15, vornehmlich die Lehre von der Satzkürzung (dritter und letzter Abſchnitt des Syſtems) behandelt; Uebungen in der Correſpondenz- und Kammerſchrift zu Hauſe und in der Schule. Geleſen wurden ſämmtliche Abſchnitte des vorhin genannten Leſebuchs (S. 49—80).

Die Uebungen des Ober- oder Ausbildungscurſes beſtanden hauptſächlich in tachygraphiſcher Aufnahme kleinerer oder größerer Redevorträge mit allmälig zunehmender Beſchleunigung des Vortrags; Erörterungen über verſchiedene Schreib- und Kürzungsweiſen; Mittheilung einer Anzahl brachylogiſch-ſyntaktiſcher Kürzungsvortheile, gegründet auf die Ellipſe, Participial-Conſtruktion u. ſ. w. nach Gabelsberger's Originalwerk S. 320 ff. Privatlectüre der Münchner ſtenogr. Blätter, der Augsburger Monatsblätter und des Schiller- und Göthe-Albums von Fiſcher.

Am Ausbildungscurſe betheiligten ſich in rühmlicher Weiſe:

aus der IV. Gymnaſialklaſſe: Voltz.

„ „ III. „ Batteiger, Braun, Decker, Uehb.

„ „ II. „ Fili, Schmidt, Wüſt.

„ „ I. „ Sieber.

Am Mittelcurſe nahmen rühmlichen Antheil:

aus der III. Gymnaſialklaſſe: Otto Bollinger, K. Frank, Haaſe, Herm. Welſch.

„ „ II. „ Baſtian, Bender, Brandſtettner, Braun, Fries, Humbert, Stockinger, K. Vogt.

„ „ I. „ Hollerith, Weiß.

aus der IV. Klaſſe der lateiniſchen Schule: Cuny, Herm. Dingler, Ehehardt, Pfeuffer, Peter Schneider.

Digitized by Google

Den Untercurs bildeten gleichfalls in rühmlicher Theilnahme folgende Schüler:
aus der III. Gymnasialklasse: Blaul, Butters, Clauß, Herz, K. Hilgard, Rey, Schäfer, Schug, Walther.
„ „ II. „ Böcking, Kölsch, Lindner, Schworm, Th. Wagner.
„ „ I. „ Andreä, Butterfaß, Gießen, Karl Gümbel, Herberth, K. Jacob, Künkele, Linck, Märcker, Ritter, Scherer, Vonder-Mühll, Ludwig Welsch.
aus der IV. Klasse der lateinischen Schule: Becher, Fischer, Herm. Frank, Hoffmann, Maurer, Medicus, Stoffel, Eugen Vogt.

Anm. 1. Unter denjenigen Schülern der beiden letzten Curse, welche freiwillige schriftliche Ausarbeitungen zur Correktur einlieferten, hat sich besonders Karl Frank aus der III. Gymnasialklasse durch ununterbrochene vom Anfang bis zum Schlusse des Schuljahrs fortgesetzte fleißige Elaborate ausgezeichnet.
„ 2. Inscribirt waren 70 Schüler; am Schlusse noch vorhanden 63. Davon kommen 9 auf den obern, 19 auf den mittleren, 35 auf den unteren Curs.

5. Zeichenkunst.

A. Im Gymnasium.

Eines Preises sind würdig:
in der III. Klasse: Ferdinand Treiber, Gerold Butters.
„ „ II. „ Albert Gaffert, Ludwig Brandstettner.
„ „ I. „ Karl Butterfaß, Heinrich Gießen.
Belobung verdienen:
in der III. Klasse: Emil Trutzer, Karl Haase.
„ „ II. „ Eugen Laurent.
„ „ I. „ Philipp Höpfner, Ludwig Andreä, Friedrich Strohmayer.

B. In der Lateinischen Schule.

Eines Preises sind würdig:
in der IV. Klasse: Jakob Stoffel, Friedrich Cuny, Georg v. Besnard.
„ „ III. „ Theodor Löw, Theodor Schumacher.
„ „ II. „ Ludwig Mittermayer, Rudolph Heß, Friedrich Diehl.
„ „ I. „ Friedrich Kiefer, August Krafft, Emil Kämpf.
Belobung verdienen:
in der IV. Klasse: Matthäus Fischer, Ludwig Laurent, Hermann Pingler, Moriz Heß.
„ „ III. „ Adolph Graf, Hermann Simon, Johann Heyeck.

Digitized by Google

in der II. Klasse: Wilhelm **Sohn**, Friedrich **Janton**, Friedrich **Roth**.
„ „ I. „ Christian **Schwarz**, Wilhelm **Stutz**, Georg **Schmeltzer**, Friedrich **Engel**, Emil **Gassert**, Julius **Schlegel**, Ferdinand **Bayer**.

6. Turnkunst.

Die Turnübungen konnten dieses Jahr außer der milderen Jahreszeit auch in den Monaten October, November und December, da sich zu jener Zeit gerade ein passendes Lokal bot, getrieben werden. Es nahmen an demselben die Schüler des Gymnasiums theilweise, die der lateinischen Schule alle in wöchentlich je zwei Stunden Theil. In den Turnstunden wurden abwechselnd Frei-, Ordnungs- und Geräthübungen getrieben.

Durch besondere Geschicklichkeit haben sich hervorgethan:

aus der IV. Gymnasialklasse: **Voltz**, **Wenner**, **Weiß**.
„ „ III. „ **Braun**, **Welsch**, **Putters**.
„ „ II. „ **Fries**, **Risser**, **Brandstettner**.
„ „ I. „ **Vonder-Mühll**, **Theobald**, **Welsch**, **Hollerith**, **Künkele**.
aus der IV. Klasse der lateinischen Schule: **Pfeufer**, **Molitor**, L. **Laurent**.
„ „ III. „ „ „ „ **Rink**, **Löw**.
„ „ II. „ „ „ „ **Sohn**, **Schüler**, **Feinthel**.
„ „ I. „ „ „ „ **Schönlaub**, **Krafft**, **Lang**, L. **Gümbel**.

V. Statistische Uebersicht des Schülerbestandes.

A. Schüler des Gymnasiums:

IV.	Klasse:	inscribirt	19,	ausgetreten	0,	am	Schluß	vorhanden	19,
III.	„	„	28,	„	1,	„	„	„	27,
II.	„	„	31,	„	1,	„	„	„	30,
I.	„	„	37,	„	1,	„	„	„	36,
	zusammen	„	115;	„	3;	„	„	„	112.

Digitized by Google

B. Schüler der Latein. Schule:

IV. Klasse:	inscribirt	37,	ausgetreten	1,	am Schluß	vorhanden	36,		
III. „	„	20,	„	2,	„	„	„	18,	
II. „	„	24,	„	1,	„	„	„	23,	
I. „	„	24,	„	0,	„	„	„	24,	
zusammen	„	105;	„	4;	„	„	„	101.	

Gesammtzahl der Inscribirten: 220, darunter 174 Prot., 43 Kath., 3 Isr.
„ „ Vorhandenen: 216, „ 168 „ 45 „ 3 „

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Der Anfang des Schuljahres 1860/61 wurde mit den Aufnahmsprüfungen, mit der Einweisung der geprüften und promovirten Schüler in die betreffenden Klassen und mit der Vorlesung und Erläuterung der Schulgesetze gemacht, worauf der geregelte Unterricht eintrat, welcher im Wesentlichen und Ganzen keine Unterbrechung erlitt, obwohl die durch häufigen Witterungswechsel beschwerliche Winter- und Frühjahrszeit für die Gesundheit einzelner Lehrer und Schüler nicht günstig war. Mehrere fleißige und brave Schüler lagen Monate lang krank, und einem darunter gieng deßhalb das ganze Sommersemester für seine Studien verloren. Auch der Berichterstatter wurde dreimal auf längere oder kürzere Zeit an das Lager gefesselt, aber während derselben von seinen verehrten Collegen im Unterrichte bereitwilligst vertreten, wofür er ihnen hier wiederholt seinen besten Dank ausdrückt.

An Personalveränderungen kam in diesem Jahre nur eine einzige vor. Der Assistent W. Herding wurde „zufolge Kön. Kriegsministerialrescripts v. 9. März l. J." als Hilfslehrer an das kön. Cadettencorps in München mit der Weisung berufen, seine Functionen daselbst am 1. Apr. anzutreten. An seiner Statt wurde der Studienlehramtscandidat Friedrich Tauber, bis dahin zweiter Inspector am kön. Alumneum zu Ansbach, durch höchste Entschließung des Kön. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten v. 21. März l. J. zum Assistenten dahier ernannt und am 2. Apr. in sein Amt eingewiesen. Als solcher übernahm er die Verwesung der I. Klasse der Latein. Schule, da auf höchste Ministerial-Anordnung v. 7. Sept. v. J. der kön. Studienlehrer Dreykorn die Verwesung der I. Gymnasialklasse, Professor Iwan Müller aber die Mitwirkung in der IV. Gymnasialklasse aufgetragen erhalten hatte. Zugleich wurde durch die gleiche höchste Entschließung dem Unterzeichneten zur Schonung seiner angegriffenen Gesundheit gestattet, den Geschichtsunterricht, den er in allen vier Gymnasialklassen zu ertheilen hat, für das laufende Jahr in der I. Gymnasialklasse durch den Assistenten Herding ertheilen zu lassen; als letzterer, wie oben erwähnt, abberufen wurde, übernahm sodann der kön.

Digitized by Google

Studienlehrer Dreykorn in dieser von ihm verwesten Klasse die gleiche Function, so daß beiden Lehrern für ihre freundliche Aushülfe dankbare Anerkennung gebührt. — Gegen das Ende des Schuljahres, im Monat Juni, traf ein anderes Glied unseres Lehrercollegiums, den k. Subrector Görringer, in dem Verluste seines einzigen Sohnes, der sich durch außerordentliche Gaben ausgezeichnet und bereits vor zwei Jahren das juridische Staatsexamen mit glänzendem Erfolge gemacht hatte, ein so ergreifender Schlag, daß er selbst krank wurde und mehrmals seinen Klassenunterricht aussetzen mußte. Auch ihm leisteten einige der übrigen Collegen die bereitwilligste Aushülfe. Jedoch ist derselbe wieder auf dem Wege der Besserung und hofft, mit dem Anfange des nächsten Schuljahres wieder gänzlich hergestellt zu seyn.

Im Uebrigen verfloß dieses Schuljahr ohne besonders hervortretende Ereignisse. Den Schülern wurde zur zeitweisen Erholung gestattet, die Concerte des Cäcilienvereins zu besuchen, und das Maifest wurde in gleicher Weise bei schönem Frühlingswetter, wie im vorigen Jahre, begangen: den Vormittag nahmen Festgesänge, declamatorische Vorträge und Wett-Turnübungen ein; der Nachmittag wurde von den Gymnasiasten in der Fasanerie, von den Lateinschülern in Birkhausen — von jenen, wie von diesen in Gegenwart ihrer Lehrer — unter Spiel und Gesang zugebracht.

Zu den in den Schulgesetzen angeordneten täglichen Schulmorgenandachten, sonn- und festtäglichen Kirchgängen, so wie zum zweimaligen gemeinsamen Genusse des h. Abendmahls sind die protestantischen Schüler —, zu den täglichen kirchlichen Morgengottesdiensten, zum sonn- und festtäglichen Kirchenbesuch und zu den vorgeschriebenen Beichten und Communionen die katholischen Schüler pflichtgemäß angehalten worden.

Durch höchste Entschließung des Kön. Staatsministeriums, Kammer des Innern, für Kirchen- und Schulangelegenheiten v. 29. Apr. l. J. (№ 9622) hat die Revidirte Schulordnung v. 24. Febr. 1854 in etwa 30 Paragraphen mehr oder minder wichtige Aenderungen erfahren, welche die Wirkung der ganzen in ihren Hauptgrundsätzen bewährten und darum in allen übrigen Beziehungen ferner geltenden Schulordnung mehr zu sichern bestimmt sind. Diese wohlthätigen Modificationen beziehen sich 1. auf eine zweckmäßige Ermäßigung der Schul- und Hausaufgaben; 2. auf die Berechnung des besonderen und allgemeinen Fortgangs mittelst Anwendung des Notensystems an der Stelle des bisher giltigen Zahlensystems, indem dabei forthin die schriftlichen und mündlichen Leistungen in gleichmäßigen Anschlag kommen; 3. auf eine angemessenere den Erfolg besser verbürgende Vertheilung des mathematischen Unterrichtsstoffs auf die verschiedenen Klassen der Lat. Schule und des Gymnasiums; 4. auf ein richtigeres Verhältniß der wöchentlichen Lehrstundenzahl zu den Lehrpensen; 5. auf die Verlängerung der bisher zu kurzen Osterferien; 6. auf die erleichterte Zulassung von Privatschülern zu den Aufnahmsprüfungen, so wie zur Gymnasialschlußprüfung, in welch letzterer Beziehung eine nachträgliche kön. Ministerialverordnung v. 16. Juni l. J. dem etwa möglichen Mißbrauch jener Vergünstigung vorbeugt; 7. auf die Abstellung der für die drei ersten Klassen der Lat. Schule bisher angeordnet gewesenen öffentlichen Prüfungen; 8. auf die Verlegung der den Eintritt in das Gymnasium bedingenden Aufnahmsprüfungen von dem Anfange des Schuljahrs an das Ende desselben;

Digitized by Google

indem ſie fortan mit dem 1. Aug. beginnen ſollen; 9. auf eine weſentliche Verbeſſerung der bisherigen Vorſchriften in Betreff der von der Lat. Schule und vom Gymnaſium zu löſenden Aufgabe des Unterrichts in der deutſchen Sprache; 10. auf die Verlegung der ſchriftlichen Abſolutorialprüfung vom 1. Juni auf den 16. Juli, alſo auf die Zeit unmittelbar vor der mündlichen Prüfung. Zu den ſchriftlichen Prüfungsgegenſtänden kommt forthin auch eine Ueberſetzungsaufgabe aus dem Deutſchen in das Franzöſiſche, ſo daß bei der Berechnung des Werthes der Arbeiten das Franzöſiſche (gleich der Mathematik, der Religionslehre und der Geſchichte) „zweifach" in Anſchlag gebracht wird. Die von der Prüfungscommiſſion unter Leitung des kön. Miniſterial-Prüfungscommiſſärs zu ertheilenden Abſolutorialzeugniſſe auf den aus den Ergebniſſen der ſchriftlichen und mündlichen Leiſtungen geſchöpften Noten werden von dem letzteren ſowohl, als auch von dem Gymnaſialrector unterzeichnet und den betreffenden Schülern am Schluſſe des Schuljahrs zugeſtellt. „Hiebei behält ſich das Kön. Staatsminiſterium ausdrücklich vor, alljährlich die Ergebniſſe — ſowohl der ſchriftlichen, als der mündlichen Abſolutorialprüfung mit ſämmtlichen darauf ſich beziehenden Verhandlungen von einzelnen Gymnaſien zur Einſicht einzufordern, und in dieſen Fällen bleibt für die fraglichen Anſtalten die endgiltige Feſtſtellung der Abſolutorialnoten und die Ausfertigung der Abſolutorialzeugniſſe bis zum Eintreffen der kön. Miniſterialentſchließung ausgeſetzt."

Nachdem mit fünf Schülern der IV. Klaſſe der Latein. Schule die Abſolutorialprüfung von der dazu beſtellten Lehrercommiſſion unter dem Vorſitz des kön. Rectors abgehalten worden war, wurde am 16., 17. und 18. Juli die für die Oberklaſſe des Gymnaſiums vorgeſchriebene ſchriftliche Abſolutorialprüfung von der dazu angeordneten, aus dem Gymnaſial-Lehrerrath unter dem Vorſitz des kön. Rectors beſtehenden Prüfungs-Commiſſion genau nach den dafür gegebenen Vorſchriften abgehalten und darauf das Geſchäft der Correctur und Reviſion, der Zuſammenſtellung der beſonderen Ergebniſſe und der darauf ſich gründenden Feſtſtellung der Noten — bis zum 24. Juli beendet.

Nachdem inzwiſchen auch von dem Herrn Decan Müller dahier am 22. Juli die jährliche Inſpicirung des prot. Religionsunterrichts mit wohlwollender Theilnahme vorgenommen worden war, traf am 28. Jul. der bereits durch höchſte Entſchließung v. 17. Jun. für die diesjährige Abſolutorialprüfung zum kön. Miniſterial-Prüfungscommiſſär ernannte kön. Profeſſor der Geſchichte an der Univerſität Erlangen, Herr Dr. Hegel, ein. Nach genommener Einſicht und Prüfung der Reſultate der ſchriftlichen Prüfung wurde unter ſeiner Leitung die mündliche am 29. Juli begonnen und am 30. Juli fortgeſetzt und beendet. In der darauffolgenden Schlußconferenz konnte den ſämmtlichen Abiturienten das Zeugniß der Reife für die Univerſität zuerkannt werden. Sieben derſelben erhielten die Note I, darunter einer mit dem Prädicat „ausgezeichnet", drei mit dem Prädicate „vorzüglich", vier mit dem Prädicate „ſehr gut", — ſechs die Note II mit dem Prädicate „gut", und ſechs die Note III mit dem Prädicate „genügend".

Am 31. Jul. wurde die Inſpicirung der übrigen Klaſſen der Studienanſtalt von dem kön. Miniſterial-Prüfungscommiſſär vorgenommen, welcher durch die eben ſo ernſte und gerechte, als

Digitized by Google

humane und wohlwollende Art und Weiſe ſeiner Leitung ſich bei den Lehrern, wie auch bei den Abiturienten ſelbſt, ein dankbares Gedächtniß geſetzt hat.

Die Prüfungen derjenigen Schüler, welche theils aus Lateinſchulen, theils aus dem Privatunterrichte kommend, ſich am 31. Jul. zur Aufnahme in die I. Klaſſe des Gymnaſiums gemeldet hatten, wurden am 1. Aug. begonnen, und werden noch vor der Preisevertheilung zum Schluſſe gebracht werden. Die Zahl der Adſpiranten beträgt 52; das Ergebniß der noch im Gang befindlichen Prüfungen läßt ſich erſt ſpäter angeben.

Schließlich ſind noch die Wohlthaten, deren einzelne Schüler ſich zu erfreuen hatten, — desgleichen die Geſchenke, welche der Schule zu Theil wurden, dankbarſt zu erwähnen. Fünf unvermögende Schüler erhielten Stipendien aus Kreisfonds, ſiebenzehn den Nachlaß des Inſcriptionsgeldes, fünf freie Koſt in Familien.

Die Gymnaſialbibliothek erhielt mit gebührendem Danke folgende Bücher verehrt:

I. vom kön. Staatsminiſterium des Innern:

Bavaria. I. Theiles zweite Abtheilung.

II. Von der kön. Academie der Wiſſenſchaften:

Sitzungsberichte derſ. 1860 die Hefte I—V, 1861 die Hefte I u. II.
Abhandlungen der hiſtor. Claſſe VIII, 3.
„ „ philoſ.-philol. Claſſe VIII, 3.
„ „ mathem.-phyſik. „ VIII, 3.
C. F. Ph. v. Martius: Denkrede auf A. v. Humboldt.
G. Th. v. Rudhart: Rede auf Sir Th. Babington Macaulay.
E. Harleß: Grenzen und Grenzgebiete der phyſiol. Forſchung.
Verzeichniß der Mitglieder der k. b. Acad. d. Wiſſ. 1860.

III. Von Privaten, und zwar von dem

Hrn. Subrector Dr. Stolz in Pirmaſens: **Homeri Ilias, Coluthi Helenæ raptus, Tryphiodori Ili excidium græce et latine** 1580.

Hrn. Buchhändler Lehmann dahier: Was Joh. George, Kurfürſt von Sachſen, bei Anweſenheit ſeiner Brüder hat aufführen laſſen. Nürnb. 1680. Fol.

v. Seckendorff: Vorleſungen über Declamation und Mimik, 2 Bde. Braunſchweig 1816.

Hrn. Prof. Dr. Ochs: Sepp's Beiträge zur Geſchichte des bayeriſchen Oberlandes. Augsb. 1853/54.

Wappäus: Handbuch der allg. Geographie I. u. II. Leipz. 1855.
C. M. Wieland's ſämmtl. Werke. Leipzig 1853—58.
A. M. v. Thümmel's ſämmtl. Werke. ib. 1853.
Klopſtock's ſämmtl. Werke. ib. 1854—55.
Hillebrand: Deutſche Nationalliteratur, 3 Bde. Hamb. 1850—51.

Digitized by Google

Phantaſien und Gloſſen aus dem Tagebuche eines conſervativen Pädagogen. St. Gallen 1856.

K. H. L. Pölitz: Franz Volkmar Reinhard. Leipz. 1815.

Allgemeine Zeitung v. Jahr 1860.

vom kön. Studienrector Dr. Dittmar: Die neue vermehrte und verbeſſerte Geſammtausgabe ſeiner „Geſchichte der Welt vor und nach Chriſtus, mit Rückſicht auf die Entwicklung des Lebens in Religion und Politik, Kunſt und Wiſſenſchaft, Handel und Induſtrie der welthiſtoriſchen Völker", — Heidelberg 1861 — zunächſt die drei erſten fertigen Bände.

Von Hrn. Appellationsgerichtsrath Hofmann dahier: eine Sammlung von Manuſcripten über die Geſchichte des Herzogthums Zweibrücken.

Von dem Gymnaſiaſten Scherer: **Papinii Statii opera. Amsterod. 1653.**

Silius Italicus de sec. bello punico. ib. 1620.

Plinii Secundi hist. nat. libri XI. Lugd. 1635.

Auch in dieſem Jahre iſt mit Dank zu erwähnen, daß Herr Heck dahier mehrere Fuhren Loh für den Turnplatz (zur Beſtreuung des unter den Turngeräthen befindlichen Bodens) unentgeltlich abgegeben hat.

Der Unterrichts-Anfang des nächſten Schuljahres wird, weil noch die Prüfungen zur Aufnahme in die Lat. Schule und in einige Klaſſen des Gymnaſiums nachträglich vorzunehmen ſind, durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. — Die Wahl des Wohn- und Koſthauſes für auswärtige Schüler unterliegt der Genehmigung des Rectorats, welchem noch vor dem Abſchluß des Contractes mit dem Hausherrn die Anzeige gemacht werden muß, wenn der Schüler nicht riskiren will, daß in den von den Schulgeſetzen vorgeſehenen Fällen der Contract annullirt wird.

Dr. Dittmar,
kön. Studienrector.

Digitized by Google